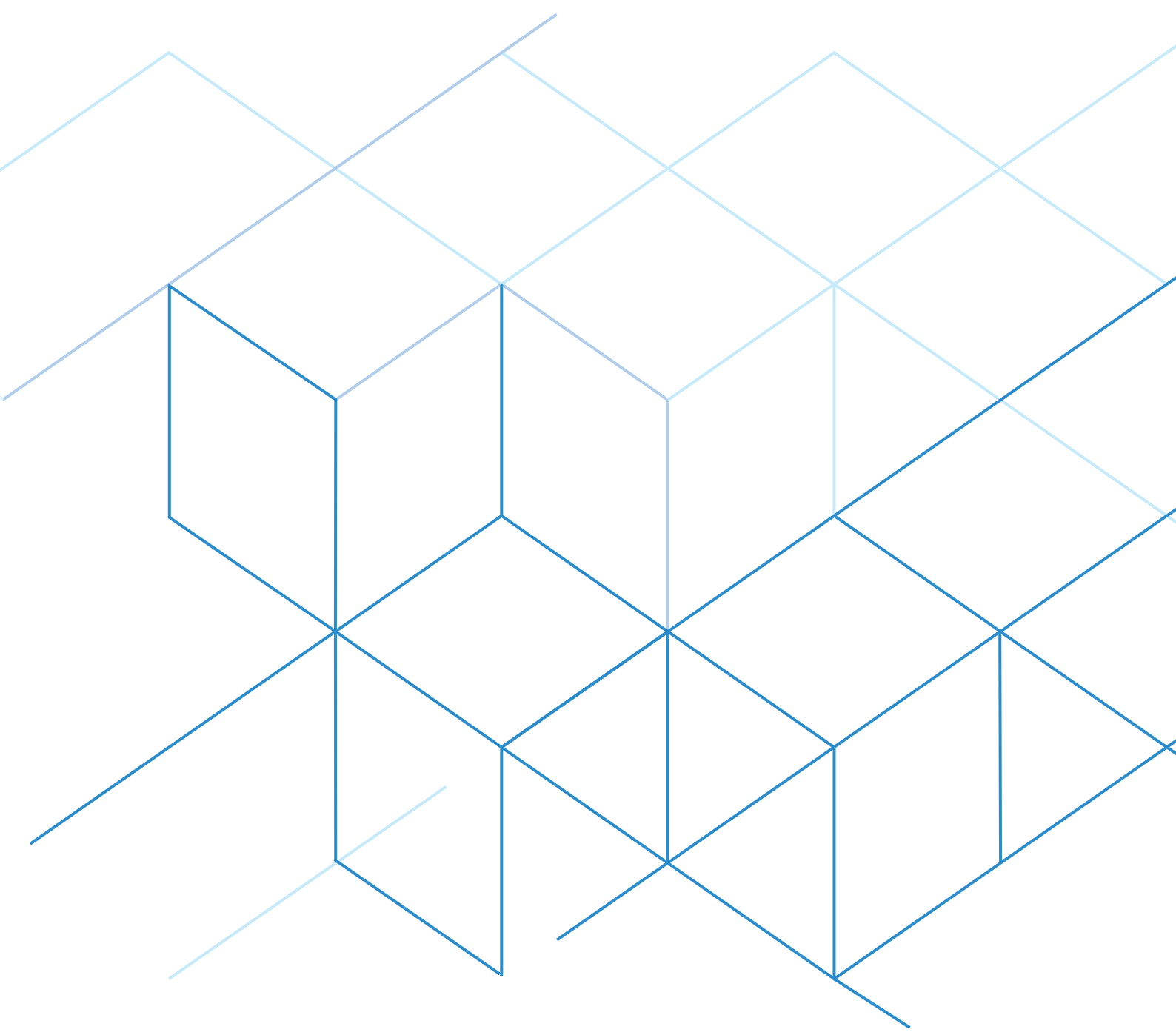


Workshops



Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 1

Dachprogramm 2017

12. – 14. Juni 2017

Hochschullehre stärken und Veränderungen befördern

Moderation: Edith Hansmeier (Hochschule Hamm-Lippstadt)/Prof. Dr. Sönke Knutzen (TU Hamburg)

Der Weg von der guten Idee für die Lehre bis zur Umsetzung und dauerhaften Verankerung in den Strukturen und in der Kultur einer Hochschule ist weit. Wie lassen sich Innovation und Veränderungsdynamik für die Lehre an Ihrer Hochschule befördern?

Lehreⁿ steht für Innovationen, Veränderungen und die Weiterentwicklung der Hochschullehre, und Ihr Projekt wird in den nächsten Monaten an Ihrer Hochschule konkret weiter an Gestalt gewinnen. Wir möchten mit Ihnen in dem Auftaktworkshop von Lehreⁿ die Bedeutung von Veränderungsprozessen für und in der Hochschullehre bearbeiten. Als Institution stehen Hochschulen im Ruf so beständig wie die Kirche zu sein, und gleichzeitig ziehen sie Menschen an, deren Ziel es ist, Neues zu (er)finden, zu experimentieren und zu verändern, um Wissenschaft und deren Vermittlung weiter zu entwickeln. Sie verfügen vermutlich bereits über einige Erfahrungen mit Veränderungsprozessen und wissen, dass in dem speziellen Umfeld einer Hochschule Veränderungsvorhaben einige spannungsvolle Entwicklungen hervorrufen werden. Daher werden wir Ihre Blicke darauf wenden, welche Dy-

namiken durch Ihre Projekte entstehen können, und wie weit die angestrebte Veränderung in der Hochschullehre in dem Dreieck von Struktur – Strategie – Kultur verankert ist. In den nächsten Monaten werden Sie zu einem maßgeblichen „Akteur“ im Veränderungsprozess. Sie werden mit neuen, oft sehr unterschiedlichen Erwartungen an Sie konfrontiert sein. Damit Sie in dieser Vielfalt in der Praxis gut wirksam werden können, möchten wir Sie einladen, sich von Beginn an intensiv mit Ihrer Rolle auseinanderzusetzen und mit Planungsmodellen in Veränderungsprozessen vertraut zu machen.

Veränderung und Wandel bedeuten immer auch eine Veränderung auf der persönlichen Ebene, und wir hoffen, dass die Zusammenarbeit in diesem Auftaktworkshop von Lehreⁿ Ihnen zahlreiche Möglichkeiten gibt, sich über Ihre Projekte zur Weiterentwicklung der Hochschullehre auszutauschen und untereinander kennen zu lernen. Ihre Lehreⁿ-Gruppe wird in den nächsten Monaten zu einer wertvollen Ressource für Sie und Ihr Projekt, damit Sie erfolgreich zur Weiterentwicklung der Lehre an Ihrer Hochschule beigetragen können.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 2

Dachprogramm 2017

25. – 27. September 2017

Perspektiven auf Lehren und Lernen stärken

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues (Universität zu Köln)/Dr. Andreas Fleischmann (TU München).

Impuls: Jun.-Prof. Dr. Robert Kordts-Freudinger (Universität Paderborn)

Welche Lehr-Lern-Kultur ist an Ihrer Hochschule prägend? Wie passt sich Ihr Projekt in dieses Umfeld ein? Welche Veränderungen sind Ihres Erachtens vor Ort nötig, um Ihr Projekt erfolgreich umzusetzen? Wie lassen sich alle relevanten Akteure in diese (lehrbezogenen) Veränderungsprozesse einbinden? Und welche Rolle spielen hierbei theoretische Konzepte und Erfahrungen aus der Medien- und Hochschuldidaktik?

Im zweiten Workshop befassen Sie sich mit einem wesentlichen Teilbereich von Hochschule: dem Lehren und Lernen sowie mit den oft unausgesprochenen lehr-/lernbezogenen Überzeugungen. Wie wird beispielsweise an Ihrer eigenen Hochschule gelehrt und gelernt? Welche Unterschiede nehmen Sie zwischen den Disziplinen, Fachbereichen oder Kollegen und Kolleginnen wahr? Und wie ist Ihre eigene Haltung zum Lehren und Lernen und dem Studium an sich?

In den zwei Tagen werden Sie Ihr eigenes Rollenverständnis, Ihre Erfahrungen und Ihre Perspektiven auf das Lernen und Lehren vor dem Hintergrund der an Ihrer Hochschule gängigen Vorstellungen reflektieren und die besonderen Herausforderungen in Ihrem Projektumfeld diskutieren. Sie setzen sich auf theoretischer Basis mit den unterschiedlichen hochschuldidaktischen Handlungsebenen und der Perspektivenvielfalt ihrer Akteure auseinander. Im Dialog mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der unterschiedlichen Akteursgruppen erfahren Sie mehr über Hintergründe und unterschiedliche Erwartungen an lehrbezogene Veränderungsprozesse und deren Ergebnisse. Sie nehmen kritisch-konstruktive Rückmeldungen für Ihre eigene Projektarbeit mit in ihren Arbeitsalltag und können medien- und hochschuldidaktische Aspekte besser einschätzen und integrieren.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 3

Dachprogramm 2017

13.-15. November 2017

Studiengänge weiter entwickeln

Prof. Dr. Thorsten Schäfer (Ruhr-Universität Bochum)/Prof. Silke Bock (Technische Hochschule Mittelhessen)

Gast: Prof. Dr. Wim Gijsselaers (Maastricht University)

Die Verständigung über das fachlich Notwendige, über Lernziele und kompetenzorientierte Angebote im Studiengang gelingt nicht immer. Wie erreicht Ihre Hochschule von der Planung bis zur Prüfung eine stringente Studiengangsentwicklung?

Hochschulen sind heute für ihr Angebot an Studiengängen weitgehend selbst verantwortlich. Nachdem in den letzten Jahren die meisten klassischen Studiengänge in BA/MA-Studiengänge überführt wurden, steht für viele Hochschulen nun die Aufgabe bevor, ihr Profil durch ganz neue Studiengänge auszudifferenzieren oder die älteren Studiengänge in die Re-Akkreditierung zu führen. Während die Hochschulen in der ersten Phase der Studiengangsentwicklung bis 2010 ganz damit beschäftigt waren, die disziplinären Inhalte in den neuen Strukturen (Modularisierung, Kreditierung, studienbegleitende Prüfungen) abzubilden, sind inzwischen viele Probleme dieser strukturellen Reform bekannt: inhaltliche Überfrachtung der Stu-

diengänge, zu viele Prüfungen, zu schwache Kompetenzorientierung in Lehre und Prüfung, zu geringe Beachtung der studentischen Arbeitsbelastung. Hinzu kommt noch, dass die strukturelle Reform relativ nah an den disziplinären Strukturen erfolgen konnte und weitgehend arbeitsteilig-additiv erfolgte. Heute zu entwickelnde Studiengänge erfordern deshalb eine komplexere Kommunikation, um die bekannten Schwächen zu bearbeiten: a) mit der Öffentlichkeit über die Bedarfe, b) unter den Lehrenden über die zu erreichenden Ziele, die auszuwählenden Inhalte, die geeigneten Lehr- und Prüfungsformen, c) mit den Studierenden über ihre Ausgangsbedingungen, Bedarfe und Arbeitsbelastung, d) mit dem Wissenschaftsmanagement über den Gestaltungsrahmen der Studiengänge mit einer optimalen Abbildung der Lehr- und Prüfungsstrukturen und idealerweise e) mit hochschuldidaktischen Experten, die die Hochschulen und besonders die Lehrenden in der Gestaltung, Durchführung und Evaluation der Prozesse unterstützen.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 4

Dachprogramm 2017

22.-24. Januar 2018

Führungsaufgaben übernehmen und gestalten

Trainer: Arne Gillert, Kessels & Smit The Learning Company

An Hochschulen sind lehrbezogene Entwicklungsaufgaben nicht unbedingt mit klaren Verantwortlichkeiten, Hierarchien und Entscheidungsmandaten verknüpft. Wie lassen sich Führungsaufgaben hier gestalten?

Als Professor/in, in der Hochschulleitung, in der Hochschuldidaktik und im -management arbeiten Sie in einem komplexen Aufgabenprofil. Es gibt Schnittstellen zu vielen verschiedenen Verantwortungsbereichen in der Hochschule. Manche Leitungsaufgaben sind klar definiert, andere sind informell oder aber auszuhandeln. Um etwas zu erreichen, sind Sie oft von anderen abhängig, die andere Interessen haben, und die nicht unter Ihr hierarchisches Mandat fallen.

In diesem Workshop möchten wir an Ihren Fallbeispielen und an Ihren persönlichen Herausforderungen in Ihrer Leitungsaufgabe arbeiten. Wir glauben dabei, dass jede Einsicht nur so gut ist, wie Sie sie praktisch im Arbeitsalltag umsetzen können.

Um diese Alltagsrelevanz zu gewährleisten, arbeiten wir in Studios. In jedem Studio bearbeiten wir eine archetypische Situation, in der es auf Ihr Handeln ankommt. Zum Beispiel die Gesprächssituation mit einem Kollegen, von dem man für den Erfolg des eigenen Vorhabens abhängig ist, dessen Interessen aber nicht hundertprozentig zu den eigenen

passen. Wie verbinden Sie die Interessen? Wie schaffen Sie echte Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme durch den anderen in dieser Situation?

Ein Studio ist dann eine Art Laboratorium, ein Experimentierraum. Sie bringen Ihren konkreten Fall zum Thema des Studios ein. Der Part Ihres Gegenübers wird gespielt – und zwar entweder durch einen professionellen Seminar-schauspieler, oder durch einen Gast, der sich selber ist. Sie können ausprobieren, Feedback bekommen, diskutieren. Wir geben theoretische Impulse, um das, was vor sich geht, zu deuten, und um zu Handlungsalternativen zu kommen.

Wir umrahmen die Arbeit in den Studios mit Erfahrungsaustausch. Dabei interessiert uns vor allem, welche Handlungs- und Denkmuster erfolgreich sind, und warum. Unsere Perspektive ist dabei grundsätzlich wertschätzend: Wir finden das, was funktioniert, was gut geht, beinahe interessanter als das, was schwierig ist. Man kann von kleinen Erfolgen oft besser lernen, als von großen Fehlern. Wir machen uns auf die Suche nach Ihrem, ganz persönlichen, Erfolgsrezept im Führungshandeln.

Führung ist immer persönlich. Wir schaffen eine intensive, aber auch fröhliche und vor allem praxisnahe Atmosphäre der persönlichen Entwicklung in Ihrer Führungsaufgabe.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Workshop 5

Dachprogramm 2017

19.-21. März 2018

Prozesse an der Hochschule gestalten

Moderation: Prof. Dr. Sabine Rein (Hochschule für Technik Stuttgart)/Dr. Janina Tomic (Fachhochschule Münster)

Entwicklungsprozesse für die Lehre an Hochschulen zu steuern, ist ein ambitioniertes Unterfangen. Verschiedene Akteursgruppen mit unterschiedlichen Interessen ziehen nicht immer an einem Strang. Wie lassen sich Veränderungsvorhaben so gestalten, dass sich die Chancen auf ihre Realisierung erhöhen?

Im Abschlussworkshop des Programms Lehreⁿ steht das Steuern von Veränderungsprozessen und damit das Thema Change Management im Mittelpunkt. Wie können Veränderungsprozesse zielgerichtet analysiert, geplant und realisiert werden? Wann haben Innovationen in der Lehre eine Chance, sich unter den Organisationsmitgliedern auszu-

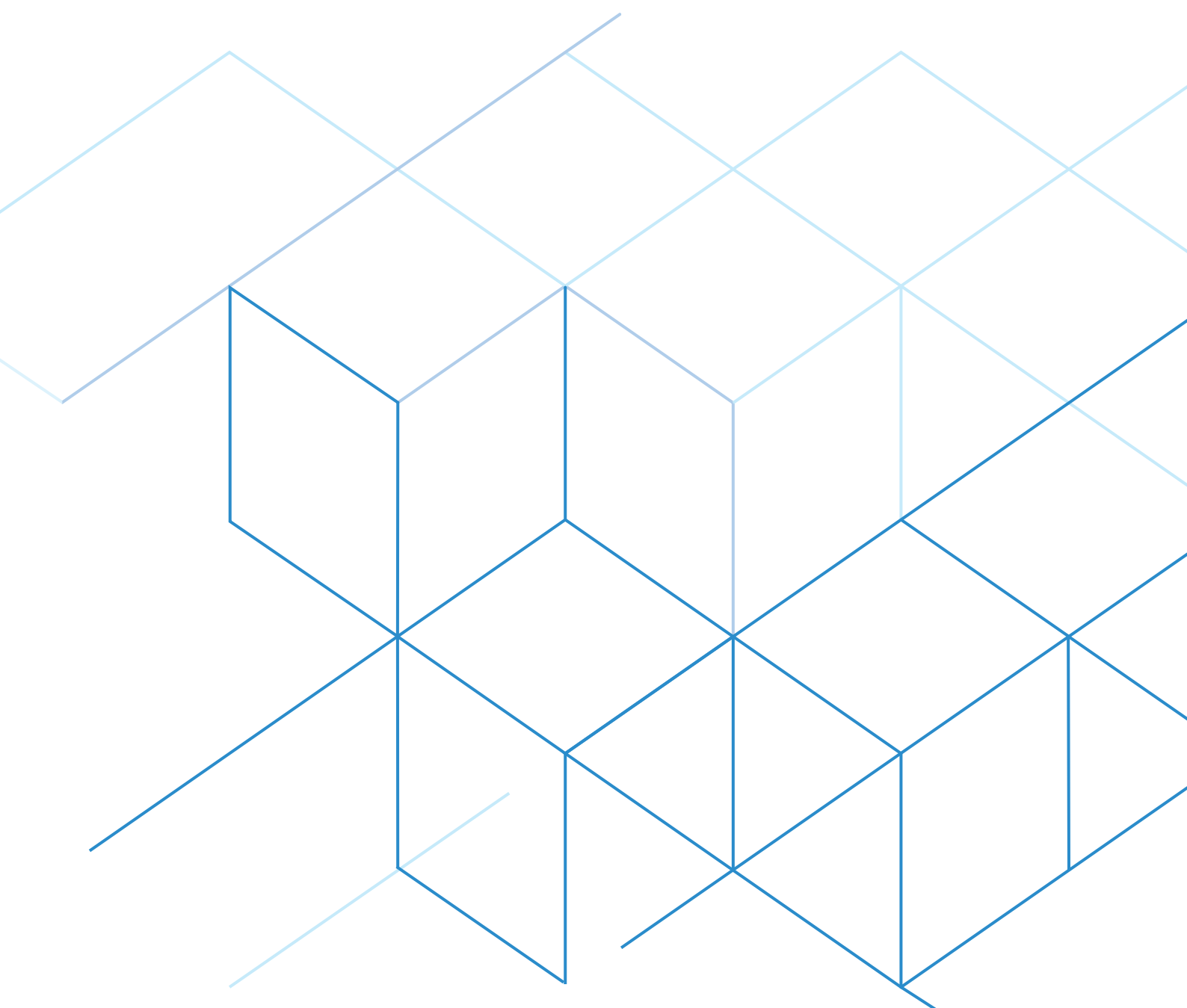
breiten und Strukturen sowie Funktionen der Organisation zu verändern? Welche Rolle spielt die Organisationskultur bei Veränderungsprozessen und: Welche praxisnahen Methoden und Instrumente gibt es, um die Elemente von Veränderungsprozessen zielgerichtet zu gestalten?

Im Rahmen des Workshops werden kurze fachliche Impulse zu den skizzierten Fragestellungen gegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dann die Möglichkeit, an ihren Projekten zu arbeiten, die Rahmenbedingungen ihrer Einrichtungen zu reflektieren sowie konkrete Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten.

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von



Profile



Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Silke Bock

Professorin für anwendungsorientierte Hochschuldidaktik/
akademische Personalentwicklung im Fachbereich Management und Kommunikation und
Leiterin des Zentrums für kooperatives Lehren und Lernen (ZekoLL) der THM.

„Mich beeindruckt das Motto der neuseeländischen Hockey-Nationalmannschaft.
Es passt auch gut zu Lehreⁿ: TEAM - Together, Everyone Achieves More“.

Werdegang:

Seit 2014 Professorin für Anwendungsorientierte Hochschuldidaktik/Akademische Personalentwicklung im Fachbereich Management und Kommunikation der THM.
2007-2014 Mitglied im Direktorium des ZQE - Zentrums für Qualitätsentwicklung - der THM, in diesem Rahmen
2012-2014 Leitung Qualitätspakt Lehre Projekt „Klasse in der Masse“ (KiM)
1996-2014 Referentin für Wissenschaftliche Weiterbildung der THM.
1990-1992 Admin. Officer, COMETT Technical Assistance Office, Brüssel.
freiberufl. Dozentin, Beraterin, und Gutachterin (Hochschul-, und Programmentwicklung, wiss. Weiterbildung).
1989-1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschungs- und Technologiekontaktstelle, Universität Hannover.
1983-1989 Diplom-Wirtschaftsgeografin (Universität Hannover).

Themen:

Hochschuldidaktik als Beitrag zur Qualität von Studium und Lehre, zur akademischen Personalentwicklung, Programm- und Organisationsentwicklung, Prozessbegleitung und -moderation, kooperatives Lernen und Change Management im System Hochschule.

Kontakt:

Silke.Bock(at)zekoll.thm.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Dr. Andreas Fleischmann

Technische Universität München
Leitung der Hochschuldidaktik (ProLehre)

„Bildung ist die wichtigste Ressource einer Gesellschaft“

Werdegang:

Seit 2014 Akkreditiert als Hochschuldidaktiker (Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik).

Seit 2012 Mitherausgeber des Neuen Handbuch Hochschullehre.

Seit 2011 Mitglied im Vorstand und Parlament Lehre der TU München.

Seit 2011 Leitung der Hochschuldidaktik „ProLehre“ an der TU München.

2006-2011 Mitarbeiter in der Hochschuldidaktik „ProLehre“ an der TU München.

2003-2006 Promotion in Informatik an der TU München.

Seit 2002 freiberuflicher Dozent und Moderator in der Hochschuldidaktik

1995-2002 Studium der Informatik und Pädagogik an der TU Darmstadt und UBC Vancouver.

Themen:

Fachsensible Hochschuldidaktik, Lehrenden-Ausbildung, Individuelle Lehr- und Projektberatung, Fachspezifische und Hochschulweite Stärkung der Lehre und Lehrkultur, hochschuldidaktische Strategie- und Programmentwicklung, Ingenieurdidaktik, Medizindidaktik.

Kontakt:

Technische Universität München

ProLehre

Arcisstraße 21

80333 München

<http://www.prolehre.tum.de/>

<http://www.facebook.com/prolehre>

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Wim Gijsselaers

Maastricht University

Werdegang:

1983 Master Education Sciences Nijmegen University, the Netherlands Specialization: Statistics & Methodology.
1988 Ph.D. Education Sciences Maastricht University, the Netherlands.
1982-1985 Researcher, Research Project Instructional Evaluation, Maastricht University, department of Educational Development & Educational Research.
1985-1992 Assistant Professor in Education, Maastricht University, department of Educational Development & Educational Research.
1992-1998 Associate Professor in Education, Maastricht University, department of Educational Development & Educational Research.
Since 1998 Chair Department of Educational Development & Educational Research, Faculty of Economics and Business Administration.
Since 1999 Full Professor in Education, Maastricht University, department of Educational Development & Educational Research.

2000-2003 Program Director at the Faculty of Economics and Business Administration, Maastricht University.
Four-Year Program: International Business Studies.
2003-2007 Associate Dean (Dean of Education) Faculty of Economics and Business Administration, Maastricht University.

Themen:

Professional Development, Expertise Development, Team Learning, Educational Measurement.

Kontakt:

w.gijsselaers@maastrichtuniversity.nl

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Arne Gillert

Partner von Kessels & Smit, The Learning Company, in Deutschland und den Niederlanden.

Werdegang:

Arne Gillert lebt und arbeitet seit über zwanzig Jahren international. Arne unterstützt Menschen in Organisationen – vom Top-Management bis zum Angestellten oder Arbeiter – in individuellen und organisationalen Entwicklungsprozessen. Seit über zehn Jahren ist er Teil von Kessels & Smit. Davor war er interkultureller Trainer und hat zehn Jahre lang internationale Menschenrechtsprojekte für die Anne Frank Stiftung konzipiert und durchgeführt. Er war Unternehmensberater bei Arthur D. Little und The Boston Consulting Group, und hat mitgewirkt bei der Gründung einer kommerziellen Bank in Accra, Ghana. In den letzten Jahren war er zusätzlich Aufsichtsrat bei RIGO Research en Advies BV in Amsterdam. Arne hat einen M.A. in Soziologie und Organisationspsychologie, und einen MBA der University of Michigan

Themen:

Arne möchte dazu beitragen, dass Menschen mehr Verantwortung übernehmen für sich selbst und ihr Handeln, aber auch für das Größere Ganze – das Team, die Wertschöpfungskette, die Organisation, die Gesellschaft. Es geht ihm darum, fröhliche, nachhaltig produktive Kontexte zu schaffen, auf kleiner wie großer Ebene.

Arne Gillerts Projekterfahrung umfasst eine große Bandbreite, von der Arbeit mit einem kleinen, sechsköpfigen internationalen Team, um deren Zusammenarbeit zu verbessern, über das Design und der Ausführung eines Führungskräfteentwicklungsprogramms für 250 Top-Manager eines internationalen Finanzdienstleisters, bis zur Konzeption und Durchführung eines globalen Veränderungsprozesses für eine FMCG Firma, um deren Kundenorientierung grundlegend zu verstärken.

Er sieht die Menschen, mit denen er arbeitet, als Partner, in engem Kontakt. Aus dieser Position bietet er überraschende neue Perspektiven an, die die bestehende Kultur und dominanten Denkmuster durchbrechen. Er schafft Raum für andere und sich selbst, um spielerisch entlang neuer Wege zu denken, um so zu radikal neuen Lösungen zu kommen. Dabei besteht seine Expertise auch darin, völlig neue Formen für Lern- und Entwicklungsprozesse zu entwerfen.

Kontakt:

E-Mail: agillert@kessels-smit.com

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Edith Hansmeier

Hochschule Hamm-Lippstadt

Leiterin Dezernat 1 — Akademische und Studentische Angelegenheiten

Werdegang:

Seit 2016 Leiterin Dezernat 1 – Akademische und Studentische Angelegenheiten, Hochschule Hamm-Lippstadt. Nebenberuflich Coach für Lehrende und Beraterin im Bereich der Curriculumentwicklung.

2013-2016 Geschäftsführerin der Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung an der TH Köln.

2010-2013 Studiendekanin der Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme an der TH Köln.

2007-2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU Dortmund mit den Schwerpunkten Didaktik und Kommunikation/Verhalten.

2004-2007 Geschäftsführende Gesellschafterin eines Startups in der Branche Bildung und Gesundheit und Gründung eines Regional Centers (RCE) der UNU.

1996-1998 Tätigkeit als Sprachtherapeutin und pädagogischer Leitung einer Fachschule für Logopädie.

1991-1996 Studium der Erziehungswissenschaft (Dipl. Päd) an der Universität Dortmund.

Themen:

Strategische Entwicklung der Fakultät in den Kerngeschäften Lehre und Forschung, Personalentwicklung, Coaching, Nachwuchsförderung, Vernetzung von Forschung und Lehre, Curriculumentwicklung und kompetenzorientierte Ausrichtung von Studiengangsziele, Organisation der Fort- und Weiterbildung der Lehrenden, Hochschulentwicklung und Evaluation, Beratung der Studierenden.

Kontakt:

Edith.Hansmeier(at)hshl.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues

Universität zu Köln

Juniorprofessur für Mediendidaktik und Medienpädagogik

Werdegang:

Dr. Sandra Hofhues ist seit September 2015 Juniorprofessorin für Mediendidaktik/Medienpädagogik im Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

Bis 2015 forschte sie als PostDoc für „Digital Education“ am Lehrstuhl für Hochschuldidaktik an der Zeppelin Universität Friedrichshafen sowie an verschiedenen deutschen Universitäten und Hochschulen in der Hochschul- und Mediendidaktik. Sandra Hofhues unternimmt Forschungs-, Lehrforschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Hochschule, Medien und Didaktik.

Themen:

Forschungsschwerpunkte: Lernen mit (digitalen) Medien in Schule und Hochschule, Forschendes Lernen mit (digitalen) Medien in Wissenschaft und Praxis, Informelles Lernen mit (digitalen) Medien, Forschungsmethodologische und -methodische Fragestellungen mit Bezug zu Design-based-Research.

Kontakt:

Twitter: @shofhues

www.sandrahofhues.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Sönke Knutzen

TU Hamburg
Vizepräsident für Lehre

Werdegang:

Seit 2012 Vizepräsident für Lehre der TUHH.
Seit 2012 Leiter des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL) der TUHH
Seit 2009 W3-Professur. Leiter des Instituts für Technische Bildung und Hochschuldidaktik
2003-2009 Juniorprofessor an der TUHH.
2001-2005 Geschäftsführender Gesellschafter einer Agentur für Medien und Lehrmedien.
2001 Promotion zum Dr. rer.pol.
1992-1996 Lehramtsstudium (Elektrotechnik/Politik).
1987-1992 Ingenieursstudium (Dipl. Ing. Elektrotechnik).
1983-1986 Berufsausbildung zum Elektroinstallateur.

Themen:

Digital gestützte Lernformen, Forschendes Lernen, Aktives Lernen, Studieneingangsphase für Ingenieure, Berufliche Bildung mit Schwerpunkt Elektrotechnik und Medientechnik, Innovationen in der Hochschulbildung.

Kontakt:

[s.knutzen\(at\)tu-harburg.de](mailto:s.knutzen(at)tu-harburg.de)

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. Sabine Rein

Hochschule für Technik Stuttgart
Prorektorin für Studium und Lehre

Werdegang:

Seit 2012 Prorektorin für Studium und Lehre.
Seit 2010 Professorin für BWL, Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement, Hochschule für Technik Stuttgart.
1998-2010 Beraterin und Projektleiterin bei der Fa. Accenture (ehem. Andersen Consulting) im Bereich Change Management, Organisation/Human Performance, Industrieschwerpunkt: Öffentliche Einrichtungen, Energieversorger, Chemieindustrie.
2007 Promotion an der Universität Potsdam.

Themen:

Strukturelle Verankerung hochschuldidaktischer Themen in der Organisation, insbesondere Veränderung der Lehr-/Lern bzw. Organisationskultur. Leitbildentwicklung. Hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung neuberufener Professoren. Strukturelle Veränderung der Studieneingangsphase.

Kontakt:

sabine.rein(at)hft-stuttgart.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Prof. Dr. med. Thorsten Schäfer, MME

Ruhr-Universität Bochum

Studiendekan, Leiter des Zentrums für Medizinische Lehre, Medizinische Fakultät

Werdegang:

Seit 2010 Leiter des Zentrums für Medizinische Lehre der RUB.

Seit 2007 Studiendekan der Medizinischen Fakultät.

2004-2006 Berufsbegleitendes Masterstudium Medical Education in Bern.

1999/2009 Habilitation, Ernennung zum apl. Professor an der Ruhr-Universität.

1995 Facharzt für Physiologie.

1989/1992 Promotion zum Dr. med., Forschungsjahr am CNRS bei Paris.

1987-2009 Wiss. Mitarbeiter bis Hochschuldozent (Physiologie).

1981-1987 Medizinstudium.

Themen:

Strukturelle Verankerung hochschuldidaktischer Themen in der Organisation, insbesondere Veränderung der Lehr-/Lern bzw. Organisationskultur. Leitbildentwicklung. Hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung neuberufener Professoren. Strukturelle Veränderung der Studieneingangsphase.

Kontakt:

Thorsten.Schaefer(at)rub.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von





Dr. Janina Totic

Fachhochschule Münster, Wandelwerk
Mitarbeiterin im Projekt „Wandel bewegt“

Werdegang:

Seit 2016 wiss. Mitarbeiterin im Wandelwerk,
FH Münster.
2014–2016 wiss. Mitarbeiterin am FB Maschinenbau und
Verfahrenstechnik, HS Niederrhein.
2014–2017 MBA-Studium Hochschul- und
Wissenschaftsmanagement, HS Osnabrück.
2011–2017 wiss. Mitarbeiterin im Hochschulzentrum für
Lehre und Lernen, HS Niederrhein.
2010–2011 Mitarbeiterin bei Lehren & Lernen,
Universität Bielefeld.
2011 Promotion (Chemie), Universität Bielefeld.
2006 Diplom (Biochemie), Universität Bielefeld.

Themen:

Studieneingangsphase, Curriculumwerkstätten, Lehrbe-
ratung, Prozessmoderation, Wirkungsforschung.

Kontakt:

janina.totic(at)fh-muenster.de

Lehreⁿ ist eine Gemeinschaftsinitiative von

